

1.-3. QUARTAL
2019

EINZEL BEREICH

ANDRITZ

Kennzahlen im Überblick

ANDRITZ-GRUPPE	02
Geschäftsbereiche	03

Lagebericht 04

Konzernabschluss der ANDRITZ-GRUPPE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzerngesamtergebnisrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Cashflow-Statement	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	16

Glossar 17

KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

	Einheit	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	+/-	Q3 2019	Q3 2018	+/-	2018
Auftragseingang	MEUR	5.799,1	4.738,0	+22,4%	2.093,9	1.468,7	+42,6%	6.646,2
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	8.120,7	6.882,8	+18,0%	8.120,7	6.882,8	+18,0%	7.084,3
Umsatz	MEUR	4.752,6	4.200,8	+13,1%	1.690,2	1.437,7	+17,6%	6.031,5
EBITDA	MEUR	329,9	321,2	+2,7%	67,2	109,5	-38,6%	498,0
EBITA ¹⁾	MEUR	183,9	252,2	-27,1%	6,4	85,9	-92,5%	394,3
EBITA-Marge	%	3,9	6,0	-	0,4	6,0	-	6,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	93,8	229,3	-59,1%	-35,1	76,4	-145,9%	321,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	58,1	223,5	-74,0%	-50,0	80,6	-162,0%	304,2
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	40,7	156,2	-73,9%	-35,1	56,3	-162,3%	219,7
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	46,5	157,0	-70,4%	-31,0	56,4	-155,0%	222,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	439,2	-85,0	+616,7%	167,3	16,2	+932,7%	7,8
Investitionen	MEUR	96,9	69,3	+39,8%	34,9	22,1	+57,9%	137,0
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	29.690	26.397	+12,5%	29.690	26.397	+12,5%	29.096
Bilanzsumme	MEUR	7.183,9	6.592,2	+9,0%	7.183,9	6.592,2	+9,0%	6.918,6
Eigenkapitalquote	%	15,7	19,2	-	15,7	19,2	-	19,2
Bruttoliquidität	MEUR	1.377,0	1.894,9	-27,3%	1.377,0	1.894,9	-27,3%	1.279,7
Nettoliquidität ²⁾	MEUR	9,8	517,7	-98,1%	9,8	517,7	-98,1%	-99,6
Nettoumlaufvermögen	MEUR	30,5	114,8	-73,4%	30,5	114,8	-73,4%	160,5

1) Die Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte betragen 61,0 MEUR (Q1-Q3 2018: 22,9 MEUR; 2018: 56,8 MEUR); der Wertminderungsaufwand der Firmenwerte beträgt 29,2 MEUR (Q1-Q3 2018: 0,0 MEUR; 2018: 15,9 MEUR). 2) Seit dem 1. Jänner 2019 erfolgt die Berechnung der Nettoliquidität exklusive Leasingverbindlichkeiten. Die Berechnungen der Kennzahlen der Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst.

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

KENNZAHLEN DER GESCHÄFTSBEREICHE

Hydro

	Einheit	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	+/-	Q3 2019	Q3 2018	+/-	2018
Auftragseingang	MEUR	944,8	1.056,2	-10,5%	343,0	303,1	+13,2%	1.445,8
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.556,0	2.718,2	-6,0%	2.556,0	2.718,2	-6,0%	2.667,9
Umsatz	MEUR	1.026,8	1.085,8	-5,4%	351,2	361,5	-2,8%	1.517,5
EBITDA	MEUR	89,4	85,8	+4,2%	29,2	28,7	+1,7%	142,4
EBITDA-Marge	%	8,7	7,9	-	8,3	7,9	-	9,4
EBITA	MEUR	58,0	65,3	-11,2%	13,9	21,9	-36,5%	113,8
EBITA-Marge	%	5,6	6,0	-	4,0	6,1	-	7,5
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.370	7.343	+0,4%	7.370	7.343	+0,4%	7.002

Pulp & Paper

	Einheit	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	+/-	Q3 2019	Q3 2018	+/-	2018
Auftragseingang	MEUR	3.089,0	1.726,4	+78,9%	1.163,3	545,5	+113,3%	2.571,9
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.468,3	2.148,5	+61,4%	3.468,3	2.148,5	+61,4%	2.421,1
Umsatz	MEUR	2.060,9	1.523,2	+35,3%	750,6	513,7	+46,1%	2.233,2
EBITDA	MEUR	240,5	157,0	+53,2%	77,5	50,9	+52,3%	258,4
EBITDA-Marge	%	11,7	10,3	-	10,3	9,9	-	11,6
EBITA	MEUR	181,2	136,7	+32,6%	57,6	43,8	+31,5%	222,1
EBITA-Marge	%	8,8	9,0	-	7,7	8,5	-	9,9
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	11.925	8.518	+40,0%	11.925	8.518	+40,0%	11.435

Metals

	Einheit	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	+/-	Q3 2019	Q3 2018	+/-	2018
Auftragseingang	MEUR	1.238,8	1.403,3	-11,7%	429,0	456,6	-6,0%	1.931,8
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.655,0	1.556,0	+6,4%	1.655,0	1.556,0	+6,4%	1.591,6
Umsatz	MEUR	1.181,4	1.142,7	+3,4%	422,7	400,3	+5,6%	1.635,1
EBITDA	MEUR	-35,5	51,2	-169,3%	-51,3	19,1	-368,6%	57,8
EBITDA-Marge	%	-3,0	4,5	-	-12,1	4,8	-	3,5
EBITA	MEUR	-80,5	29,4	-373,8%	-73,6	11,7	-729,1%	27,3
EBITA-Marge	%	-6,8	2,6	-	-17,4	2,9	-	1,7
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.562	7.687	-1,6%	7.562	7.687	-1,6%	7.818

Separation

	Einheit	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	+/-	Q3 2019	Q3 2018	+/-	2018
Auftragseingang	MEUR	526,5	552,1	-4,6%	158,6	163,5	-3,0%	696,7
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	441,4	460,1	-4,1%	441,4	460,1	-4,1%	403,7
Umsatz	MEUR	483,5	449,1	+7,7%	165,7	162,2	+2,2%	645,7
EBITDA	MEUR	35,5	27,2	+30,5%	11,8	10,8	+9,3%	39,4
EBITDA-Marge	%	7,3	6,1	-	7,1	6,7	-	6,1
EBITA	MEUR	25,2	20,8	+21,2%	8,5	8,5	0,0%	31,1
EBITA-Marge	%	5,2	4,6	-	5,1	5,2	-	4,8
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	2.833	2.849	-0,6%	2.833	2.849	-0,6%	2.841

LAGEBERICHT

MARKTENTWICKLUNG

Hydro

Die weltweite Investitions- und Projektaktivität für elektromechanische Ausrüstungen für Wasserkraftwerke war auch im 3. Quartal 2019 unverändert moderat. Bedingt durch das anhaltend geringe Investitionsverhalten – als Folge der niedrigen Strompreise – der Strom- und Energieversorger sind viele Modernisierungs- und Rehabilitierungsprojekte von Wasserkraftwerken, vor allem in Europa, nach wie vor verschoben. Nur selektiv wurden im Berichtszeitraum Aufträge zur Lieferung von Ausrüstungen für neue Wasserkraftwerke vergeben. Im Bereich der Pumpen wurde eine unverändert gute Projektaktivität verzeichnet.

Pulp & Paper

Der internationale Zellstoffmarkt schwächte sich im 3. Quartal 2019 weiter ab. Die aufgrund der weltweit schwachen Konjunkturentwicklung rückläufige Nachfrage nach Zellstoff (insbesondere in China) führte zu einem Überangebot an Zellstoff und damit der weltweiten Zellstoffvorräte. Vor diesem Hintergrund reduzierte sich der Preis für Kurzfasierzellstoff (Eukalyptus) von rund 900 US-Dollar je Tonne per Ende Juni 2019 auf rund 750 US-Dollar je Tonne per ultimo September 2019. Der Preis für Langfasierzellstoff NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft) sank ebenfalls von rund 1.000 US-Dollar je Tonne per Ende Juni 2019 auf rund 850 US-Dollar je Tonne per ultimo September 2019.

Trotz der mäßigen Marktentwicklung wurde im Berichtszeitraum eine gute Projektaktivität für Zellstoffausrüstungen – sowohl für Modernisierungen bestehender Zellstoffwerke als auch für die Errichtung neuer Anlagen – verzeichnet. Im Bereich der Kessel zur Energieerzeugung setzte sich die sehr gute Projekt- und Investitionsaktivität der Vorquartale, insbesondere in Asien (Japan), fort. Auch der Servicebereich verzeichnete eine gute Projektaktivität.

Metals

Im Bereich der Metallumformung für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie (Schuler) wurde im 3. Quartal 2019 weltweit eine unverändert niedrige Projekt- und Investitionsaktivität verzeichnet. Aufgrund der anhaltenden Schwäche am internationalen Automobilmarkt kam es nur vereinzelt zu größeren Investitionen seitens der Automobilhersteller bzw. -zulieferer.

Die Projektaktivität für Ausrüstungen zur Herstellung und Verarbeitung von Bändern aus Edel- und Kohlenstoffstahl (Metals Processing) sowie Aluminium war im Berichtszeitraum gekennzeichnet durch eine sich stark abschwächende Nachfrage in allen Kernmärkten. Die erteilten Aufträge fokussierten vor allem auf Technologien und Anlagen zur Produktion von hoch-/höchstfesten Stählen (AHSS: Advanced high-strength steels) sowie zur Produktion von Aluminium für Anwendungen in der Automobilindustrie.

Sowohl im Bereich Metallumformung als auch im Bereich Metals Processing herrschte im Berichtszeitraum eine unverändert hohe Wettbewerbsintensität.

Separation

Die globalen Märkte für Ausrüstungen zur Fest-Flüssig-Trennung entwickelten sich im Berichtsquartal zufriedenstellend. Insbesondere die Bereiche Umwelt (kommunale und industrielle Klärschlammwässerung und -trocknung), Bergbau und Chemie verzeichneten eine solide Projektaktivität. Die Investitionsaktivität im Bereich Lebensmittel stieg – ausgehend vom niedrigen Niveau der Vorquartale – etwas an.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE betrug im 3. Quartal 2019 1.690,2 MEUR und lag damit deutlich über dem Vorjahresvergleichsquartal (+17,6% vs. Q3 2018: 1.437,7 MEUR). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Geschäftsbereich Pulp & Paper zurückzuführen, dessen Umsatz sich im Jahresvergleich deutlich um 46,1% erhöhte. Sowohl der Bereich Neuanlagen als auch der Bereich Service verzeichneten durch die gute Entwicklung des Auftragseingangs in den letzten Quartalen einen signifikanten Umsatzanstieg, wobei die ab Oktober 2018 konsolidierte Xerium Technologies, Inc. rund 111 MEUR zum Umsatz beitrug. Auch die Geschäftsbereiche Metals (+5,6%) – vor allem Metals Processing – und Separation (+2,2%) konnten den Umsatz im Jahresvergleich etwas steigern. Der Geschäftsbereich Hydro verzeichnete im Quartalsvergleich einen leichten Umsatzrückgang (-2,8%), was auf den rückläufigen Auftragseingang der letzten Jahre zurückzuführen ist.

Der Umsatz der Gruppe in den ersten drei Quartalen 2019 betrug 4.752,6 MEUR und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+13,1% versus Q1-Q3 2018: 4.200,8 MEUR). Xerium Technologies, Inc. trug rund 333 MEUR zum Umsatz in den ersten drei Quartalen 2019 bei.

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche im Überblick:

	Einheit	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	+/-
Hydro	MEUR	1.026,8	1.085,8	-5,4%
Pulp & Paper	MEUR	2.060,9	1.523,2	+35,3%
Metals	MEUR	1.181,4	1.142,7	+3,4%
Separation	MEUR	483,5	449,1	+7,7%

Anteil Serviceumsatz am Umsatz der Gruppe und der Geschäftsbereiche in %

	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018
ANDRITZ-GRUPPE	40	35	40	36
Hydro	30	28	32	28
Pulp & Paper	52	46	48	48
Metals	27	22	29	23
Separation	47	47	46	45

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Gruppe entwickelte sich – vor allem getragen durch die sehr positive Entwicklung des Geschäftsbereichs Pulp & Paper – im 3. Quartal 2019 erneut sehr erfreulich und lag mit 2.093,9 MEUR um 42,6% über dem Vorjahresvergleichswert (Q3 2018: 1.468,7 MEUR) bzw. 2,3% über dem sehr hohen Vorquartal (Q2 2019: 2.047,1 MEUR).

Die Entwicklung der Geschäftsbereiche im Detail:

- Hydro: In einem von unverändert geringer Investitionstätigkeit geprägten Marktumfeld lag der Auftragseingang mit 343,0 MEUR um 13,2% über dem niedrigen Vorjahresvergleichswert (Q3 2018: 303,1 MEUR). Im Auftrags-eingang enthalten ist der Auftrag zur Lieferung der gesamten elektro- und hydromechanischen Ausrüstungen für das Pumpspeicherkraftwerk Hatta in Dubai mit einem Gesamtwert von über 100 MEUR.
- Pulp & Paper: Mit 1.163,3 MEUR erreichte der Auftragseingang den zweithöchsten Quartalswert in der Unter-nnehmensgeschichte. Er war damit mehr als doppelt so hoch wie der Vorjahresvergleichswert (+113,3% versus Q3 2018: 545,5 MEUR). Dieser starke Anstieg ist in erster Linie auf die Verbuchung eines Großauftrags im mittlere-n dreistelligen Millionen-Euro-Bereich zur Lieferung von Zellstoffproduktionstechnologien für einen namhaften internationalen Zellstoff- und Papierproduzenten zurückzuführen. Auch der Servicebereich entwickelte sich wei-terhin sehr erfreulich, wobei die im Oktober 2018 erstkonsolidierte Xerium Technologies, Inc. rund 111 MEUR zum Auftragseingang beitrug.
- Metals: Der Auftragseingang erreichte angesichts unverändert schwieriger Marktbedingungen mit 429,0 MEUR ein solides Niveau und lag geringfügig unter dem Vorjahresvergleichswert (-6,0% versus Q3 2018: 456,6 MEUR). Während sich der Auftragseingang im Bereich Metals Forming für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie im Quartalsvergleich erhöhte, war der Auftragseingang im Bereich Metals Processing – im Vergleich zum hohen Vorjahresvergleichswert, der einen mittelgroßen Auftrag für eine Feuerverzinkungsanlage in Deutschland enthal-ten hatte – deutlich rückläufig.
- Separation: Der Auftragseingang betrug 158,6 MEUR und lag damit nur leicht unter dem Vorjahresvergleichswert (-3,0% versus Q3 2018: 163,5 MEUR).

In den ersten drei Quartalen 2019 lag der Auftragseingang der Gruppe mit 5.799,1 MEUR deutlich über dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+22,4% versus Q1-Q3 2018: 4.738,0 MEUR). Während der Auftragseingang im Geschäftsbereich Pulp & Paper – vor allem durch den Erhalt einiger Großaufträge für die Errichtung neuer Zell-stoffwerke – einen starken Anstieg verzeichnen konnte, lag der Auftragseingang in den Geschäftsbereichen Metals

und Hydro deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Auch der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Separation lag unter dem Vorjahresvergleichszeitraum, der jedoch einen Großauftrag im Bereich Fest-Flüssig-Trennung in China enthielt.

Die Geschäftsbereiche im Detail:

	Einheit	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	+/-
Hydro	MEUR	944,8	1.056,2	-10,5%
Pulp & Paper	MEUR	3.089,0	1.726,4	+78,9%
Metals	MEUR	1.238,8	1.403,3	-11,7%
Separation	MEUR	526,5	552,1	-4,6%

Ergebnis

Das EBITA im 3. Quartal 2019 lag mit 6,4 MEUR signifikant unter dem Vorjahresvergleichswert (-92,5% versus Q3 2018: 85,9 MEUR), die Rentabilität (EBITA-Marge) betrug 0,4% (Q3 2018: 6,0%). Grund dafür sind – durch die Schwäche des internationalen Automobilmarkts – erforderliche Maßnahmen für die Restrukturierung des Bereichs Metals Forming (Schuler) sowie Vorsorgen für kleinere kapazitive Anpassungsmaßnahmen in den anderen Geschäftsbereichen. Bereinigt um diese Sondereffekte von insgesamt rund 95 MEUR beträgt das EBITA der Gruppe 101,7 MEUR bzw. erreicht die Rentabilität 6,0%.

Die Entwicklung nach Geschäftsbereichen:

- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Hydro reduzierte sich – im Wesentlichen aufgrund des Umsatzrückgangs und der Verbuchung von Maßnahmen für Kapazitätsanpassungen – auf 4,0% (Q3 2018: 6,1%). Die bereinigte EBITA-Marge lag auf einem unverändert soliden Niveau von 6,0%.
- Im Geschäftsbereich Pulp & Paper reduzierte sich die Rentabilität auf 7,7% (Q3 2018: 8,5%), was sowohl auf den höheren Umsatzanteil im Bereich Neuanlagen als auch auf die Verbuchung von Maßnahmen für Kapazitätsanpassungen zurückzuführen ist. Die bereinigte EBITA-Marge beträgt 8,1%.
- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich Metals reduzierte sich deutlich auf -17,4% (Q3 2018: 2,9%). Dies ist im Wesentlichen auf die oben genannten Maßnahmen im Bereich Metals Forming sowie die Abarbeitung von margenschwachen Aufträgen als Folge des unverändert starken Wettbewerbs zurückzuführen. Darüber hinaus wurde die Ergebnisentwicklung des Geschäftsbereichs von Kostenüberschreitungen bei einzelnen Projekten im Bereich Metals Processing beeinträchtigt. Bereinigt um diese Restrukturierungsaufwendungen betrug die EBITA-Marge 2,3%.
- Im Geschäftsbereich Separation betrug die EBITA-Marge 5,1% (Q3 2018: 5,2%). Die um Restrukturierungsmaßnahmen bereinigte EBITA-Marge stieg auf 6,2% an.

Das EBITA der Gruppe in den ersten drei Quartalen 2019 betrug 183,9 MEUR und lag aufgrund von Maßnahmen für kapazitive Anpassungen von insgesamt 103 MEUR (davon 86 MEUR für Metals Forming) und der Abarbeitung von margenschwächeren Aufträgen (insbesondere im Geschäftsbereich Metals) deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (-27,1% versus Q1-Q3 2018: 252,2 MEUR) Die Rentabilität verringerte sich damit deutlich auf 3,9%

(Q1-Q3 2018: 6,0%). Das um die genannten Maßnahmen bereinigte EBITA der Gruppe hätte 286,9 MEUR betragen. Die bereinigte EBITA-Marge betrug 6,0% und lag damit praktisch auf dem Vorjahresvergleichswert.

In den ersten drei Quartalen 2019 wurde für die Gruppe eine Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 29,2 MEUR (Q1-Q3 2018: 0 MEUR) erfasst. Die Wertminderung ist dem Geschäftsbereich Metals zuzuordnen, da sich der Geschäftsverlauf nicht wie erwartet entwickelte.

Das Finanzergebnis reduzierte sich deutlich auf -35,7 MEUR (Q1-Q3 2018: -5,8 MEUR). Dieser starke Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Schuld-scheindarlehens (Volumen: 175 MEUR) im Mai 2019 sowie die Aufnahme eines zinsbegünstigten Exportkreditdarlehens (Volumen: 170 MEUR im März 2019) zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Zinsaufwendungen als Folge der per 1. Jänner 2019 verpflichtenden erstmaligen Anwendung von IFRS 16 (Leasing). Der Rückgang des sonstigen Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf die stichtagsbezogene Bewertung von konzerninternen Darlehen und Bankguthaben in Fremdwährung zurückzuführen.

Das Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) verringerte sich daher deutlich auf 40,7 MEUR (-73,9% versus Q1-Q3 2018: 156,2 MEUR), wovon 46,5 MEUR (Q1-Q3 2018: 157,0 MEUR) auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft und -5,7 MEUR (Q1-Q3 2018: -0,8 MEUR) auf nicht beherrschende Anteile entfielen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich – vor allem aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 (Leasing) – auf 7.183,9 MEUR (31. Dezember 2018: 6.918,6 MEUR), die Eigenkapitalquote betrug 15,7% (31. Dezember 2018: 19,2%).

Die Bruttoliquidität per 30. September 2019 betrug 1.377,0 MEUR (per ultimo 2018: 1.279,7 MEUR), die Nettoliquidität lag bei 9,8 MEUR (per ultimo 2018: -99,6 MEUR).

Zusätzlich zur hohen Liquidität standen der ANDRITZ-GRUPPE per 30. September 2019 folgende Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung:

- Kreditlinien: 382 MEUR, davon 291 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 6.054 MEUR, davon 3.029 MEUR ausgenutzt

Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs

Aktuelle Risiken

Der anhaltende Handelskonflikt der USA mit China belastet seit geraumer Zeit die Weltwirtschaft, insbesondere auch die chinesische Exportindustrie. Marktexperten gehen davon aus, dass sich die Weltwirtschaft in den kommenden Monaten weiter abschwächen wird, sollte der Handelsstreit noch länger andauern bzw. eskalieren. ANDRITZ verfügt sowohl in den USA als auch in China über eine starke lokale Präsenz und ist dort jeweils mit allen vier Geschäftsbereichen vertreten. Aus heutiger Sicht sind die Auswirkungen auf ANDRITZ als nicht wesentlich einzustufen. Sollte sich jedoch der Handelsstreit weiter verschärfen, so könnte dies auch negative Auswirkungen auf ANDRITZ haben.

Die Entscheidung der Welthandelsorganisation (WTO) zugunsten von Strafzöllen der USA auf EU-Importe aufgrund rechtswidriger EU-Subventionen hat den Handelskonflikt zwischen der Europäischen Union und den USA weiter verschärft und könnte in weiterer Folge stärkere negative Auswirkungen auf die Konjunktur in Europa und damit auch auf die ANDRITZ-GRUPPE haben, da Europa mit durchschnittlich 35 bis 40% Anteil am Gesamtumsatz die wichtigste Wirtschaftsregion für die ANDRITZ-GRUPPE darstellt. Auch die langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union sind derzeit noch nicht abschätzbar. Das direkte Geschäftsvolumen der ANDRITZ-GRUPPE in Großbritannien ist jedoch als sehr gering einzustufen.

Die anhaltende Schwäche am internationalen Automobilmarkt könnte die Geschäftsentwicklung des Bereichs Metals Forming (Schuler) weiter negativ beeinflussen, da rund drei Viertel des Umsatzes von Schuler auf die Automobilindustrie entfallen. Zwar wurden bereits in den vergangenen Jahren kapazitive Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt bzw. es wurde Ende Juli 2019 ein weiteres Kapazitätsanpassungsprogramm beschlossen, dennoch ist nicht auszuschließen, dass im Falle einer weiteren Abschwächung des Automobilmarkts zukünftig zusätzliche Anpassungsmaßnahmen notwendig sein können, die die Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen.

AUSBLICK

Für die verbleibenden Monate des Jahres 2019 erwartet die ANDRITZ-GRUPPE aus heutiger Sicht keine wesentlichen Änderungen auf den von ihr bedienten Märkten. Im Geschäftsbereich Pulp & Paper wird mit einer unverändert guten Projekt- und Investitionsaktivität sowohl im Bereich Capital als auch Service gerechnet. Im Bereich Hydro ist mit einer anhaltend moderaten Projekt- und Investitionsaktivität – im Wesentlichen bei Modernisierungs- und Rehabilitierungsprojekten – zu rechnen. Selektiv ist die Vergabe einzelner Großaufträge möglich. Im Geschäftsbereich Metals wird im Bereich Metals Forming (Schuler) eine anhaltend niedrige Investitionsaktivität seitens der internationalen Automobilhersteller und -zulieferer erwartet. Und auch im Bereich Metals Processing (Anlagen zur Produktion und Veredelung von Stahlband) wird mit einer mäßigen Projekt- und Investitionsaktivität gerechnet. Eine anhaltend solide Projekt- und Investitionsaktivität wird für den Geschäftsbereich Separation erwartet.

Im Hinblick auf die Erwartungen für das Gesamtjahr 2019 bestätigt ANDRITZ die Guidance und erwartet einen deutlichen Anstieg des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr. Bei der Rentabilität wird mit einer gegenüber 2018 weitgehend unveränderten operativen EBITA-Marge vor Sondereffekten gerechnet (EBITA-Marge 2018 vor a.o. Sondereffekten: 6,9%).

Sollte sich in den kommenden Monaten die globale Weltwirtschaft jedoch stärker eintrüben, ist auch mit negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von ANDRITZ zu rechnen. Auch könnten weitere mögliche marktbedingt notwendige kapazitive Anpassungen in einzelnen Geschäftsbereichen zu finanziellen Vorsorgen für Kapazitätsreduktionen führen, die das Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen könnten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2019 (UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018
Umsatz	4.752.631	4.200.767	1.690.190	1.437.685
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	38.353	105.266	8.523	20.656
Aktivierete Eigenleistungen	575	2.005	186	328
	4.791.559	4.308.038	1.698.899	1.458.669
Sonstige betriebliche Erträge	57.186	56.698	23.215	19.097
Materialaufwand	-2.325.556	-2.159.211	-866.689	-748.315
Personalaufwand	-1.545.780	-1.292.400	-541.513	-420.168
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-647.472	-591.965	-246.724	-199.834
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	329.937	321.160	67.188	109.449
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-207.003	-91.897	-77.607	-33.128
Wertminderung Geschäfts- oder Firmenwerte	-29.180	0	-24.680	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	93.754	229.263	-35.099	76.321
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-85	6	-52	59
Zinserträge	15.689	15.970	5.889	4.881
Zinsaufwendungen	-39.477	-28.000	-11.977	-10.757
Sonstiges Finanzergebnis	-11.823	6.249	-8.789	10.047
Finanzergebnis	-35.696	-5.775	-14.929	4.230
Ergebnis vor Steuern (EBT)	58.058	223.488	-50.028	80.551
Ertragsteuern	-17.347	-67.251	14.959	-24.198
KONZERNERGEBNIS	40.711	156.237	-35.069	56.353
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	46.460	157.014	-30.997	56.392
Nicht beherrschende Anteile	-5.749	-777	-4.072	-39
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	100.575.067	101.019.457	99.990.726	100.974.858
Unverwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,46	1,55	-0,31	0,55
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	0	0	0	9.398
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	100.575.067	101.019.457	99.990.726	100.984.256
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	0,46	1,55	-0,31	0,55

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2019 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018
KONZERNERGEBNIS	40.711	156.237	-35.069	56.353
Posten, die unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nach Ertragsteuern	4.443	-23.097	-1.832	-14.801
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Ertragsteuern	0	-36	0	0
Ergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Ertragsteuern	-6.403	963	-1.698	963
Ergebnis von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Ertragsteuern	0	-99	0	-172
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste, nach Ertragsteuern	-39.272	0	-11.996	0
Ergebnis aus der Fair Value Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, nach Ertragsteuern	-7.774	-20.065	-2.637	-7.048
Ergebnis von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Ertragsteuern	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS	-49.006	-42.334	-18.163	-21.058
GESAMTERGEBNIS	-8.295	113.903	-53.232	35.295
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	-2.058	115.035	-48.959	35.715
Nicht beherrschende Anteile	-6.237	-1.132	-4.274	-421

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2019 (UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	30. September 2019	31. Dezember 2018
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	324.124	372.921
Geschäfts- oder Firmenwerte	774.727	784.590
Sachanlagen	1.308.365	1.132.134
Anteile an assoziierten Unternehmen	4.841	17
Veranlagungen und sonstige Finanzanlagen	104.202	139.960
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	37.736	32.753
Aktive latente Steuern	215.037	167.157
Langfristige Vermögenswerte	2.769.032	2.629.532
Vorräte	954.103	869.274
Geleistete Anzahlungen	151.759	114.558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	880.680	974.117
Vertragsvermögenswerte	740.863	786.354
Forderungen aus laufenden Steuern	59.310	54.121
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	344.737	304.233
Veranlagungen	293.730	325.974
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	988.273	858.758
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.461	1.702
Kurzfristige Vermögenswerte	4.414.916	4.289.091
SUMME AKTIVA	7.183.948	6.918.623
PASSIVA		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	979.997	1.174.816
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	1.120.473	1.315.292
Nicht beherrschende Anteile	10.060	15.504
Summe Eigenkapital	1.130.533	1.330.796
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.240.744	922.548
Leasingverbindlichkeiten	218.405	25.170
Rückstellungen	640.981	579.710
Sonstige Verbindlichkeiten	52.271	59.114
Passive latente Steuern	168.898	184.368
Langfristige Schulden	2.321.299	1.770.910
Anleihen	0	343.684
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	126.484	116.380
Leasingverbindlichkeiten	46.584	4.792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.572	604.189
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitraumbezogener Umsatzrealisierung	1.123.624	1.003.518
Vertragsverbindlichkeiten aus zeitpunktbezogener Umsatzrealisierung	251.197	277.116
Rückstellungen	502.639	437.977
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	41.204	53.996
Sonstige Verbindlichkeiten	1.033.812	975.265
Kurzfristige Schulden	3.732.116	3.816.917
SUMME PASSIVA	7.183.948	6.918.623

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2019 (UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Ergebnis vor Steuern (EBT)	58.058	223.488
Zinsergebnis	23.788	12.030
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten sowie von Geschäfts- und Firmenwerten und Sachanlagen	236.183	91.897
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	85	-6
Veränderung der Rückstellungen	57.645	-52.289
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-12.105	-7.060
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	17.465	-3.881
Cashflow aus dem Ergebnis	381.119	264.179
Veränderung der Vorräte	-83.117	-127.053
Veränderung der geleisteten Anzahlungen	-35.693	-25.940
Veränderung der Forderungen	99.724	130.440
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	57.246	-163.408
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten aus zeitraumbezogener Umsatzrealisierung	111.509	-44.753
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten aus zeitpunktbezogener Umsatzrealisierung	-29.144	18.277
Veränderung der Verbindlichkeiten	33.208	-53.183
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	153.733	-265.620
Erhaltene Zinsen	14.828	14.861
Gezahlte Zinsen	-35.238	-22.568
Erhaltene Dividenden	2.183	584
Gezahlte Ertragsteuern	-77.467	-76.450
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	439.158	-85.014
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-81.713	-69.909
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7.016	4.336
Auszahlungen für lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-202.126	-204.509
Einzahlungen aus dem Verkauf von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	233.270	410.001
Auszahlungen für assoziierte Unternehmen	-4.898	-6.308
Netto-Cashflow aus Unternehmenserwerben	-7.080	-72.305
Netto-Cashflow aus Unternehmensveräußerungen	0	25.347
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-55.531	86.653
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen	-350.000	0
Einzahlungen aus der Begebung von Schuldscheindarlehen	175.000	500.000
Einzahlungen aus Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	170.753	44.283
Auszahlungen für Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten sowie Leasingverbindlichkeiten	-56.695	-27.633
Dividendenzahlung durch Andritz AG	-156.483	-156.642
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteilshaber sowie frühere Eigentümer	-610	-2.385
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen sowie Zahlungen an frühere Eigentümer	-2.560	-290
Erwerb eigener Aktien	-38.019	-4.922
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-258.614	352.411

ANDRITZ-Finanzbericht Q1-Q3 2019
Konzern-Cashflow-Statement

(in TEUR)	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	125.013	354.050
Währungsumrechnung	5.637	-22.360
Änderungen im Konsolidierungskreis	-1.135	111
Wertberichtigung	0	-166
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	858.758	1.071.478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	988.273	1.403.113

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

FÜR DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2019 (UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Fair Value-Rücklage	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Eigene Aktien			Gesamt
STAND ZUM 1. JÄNNER 2018	104.000	36.476	1.378.428	28.423	-75.980	-51.777	-127.284	1.292.286	24.433	1.316.719
Konzernergebnis			157.014					157.014	-777	156.237
Sonstiges Ergebnis				-19.138		-22.841		-41.979	-355	-42.334
Gesamtergebnis			157.014	-19.138		-22.841		115.035	-1.132	113.903
Dividenden			-156.642					-156.642	-2.385	-159.027
Veränderung der eigenen Aktien			95				-3.650	-3.555		-3.555
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			2.016					2.016		2.016
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			-2.022					-2.022	2.022	0
Änderung der Konsolidierungsmethode			35					35	-6.044	-6.009
Sonstige Veränderungen			816	44		-860		0		0
STAND ZUM 30. SEPTEMBER 2018	104.000	36.476	1.379.740	9.329	-75.980	-75.478	-130.934	1.247.153	16.894	1.264.047
STAND ZUM 1. JÄNNER 2019	104.000	36.476	1.445.685	8.531	-82.140	-66.326	-130.934	1.315.292	15.504	1.330.796
Konzernergebnis			46.460					46.460	-5.749	40.711
Sonstiges Ergebnis				-14.178	-38.682	4.342		-48.518	-488	-49.006
Gesamtergebnis			46.460	-14.178	-38.682	4.342		-2.058	-6.237	-8.295
Dividenden			-156.491					-156.491	-602	-157.093
Veränderung der eigenen Aktien			-123				-36.657	-36.780		-36.780
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			1.992					1.992		1.992
Veränderung durch Entkonsolidierung			-1.395		-87			-1.482	1.395	-87
STAND ZUM 30. SEPTEMBER 2019	104.000	36.476	1.336.128	-5.647	-120.909	-61.984	-167.591	1.120.473	10.060	1.130.533

GLOSSAR

ATX

Austrian Traded Index, der führende Leitindex der Wiener Börse.

ATX-Gewichtung

Gewichtung der ANDRITZ-Aktie im ATX, basierend auf der Berechnung der Wiener Börse. Die Gewichtung erfolgt nach dem Börsenwert im Streubesitz (Marktkapitalisierung der Streubesitzanteile).

Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht den geschätzten Umsatzerlösen der in Kraft gesetzten Aufträge unter Berücksichtigung von Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts; Absichtserklärungen sind nicht Teil des Auftragseingangs.

Auftragsstand

Der Auftragsstand stellt die aktuellen Kundenaufträge im Berichtszeitpunkt dar und wird im Wesentlichen ermittelt als Auftragsstand am Beginn der Berichtsperiode erhöht um neue Auftragseingänge in der Berichtsperiode und vermindert um die Erfassung der Umsatzerlöse der Berichtsperiode.

Ausschüttungsquote

Anteil des Konzernergebnisses, welcher an die Aktionäre ausgeschüttet wird bzw. Dividende je Aktie/Gewinn je Aktie.

Avale

Diese umfassen Bietungs-, Vertragserfüllungs-, Anzahlungs-, Performance- und Gewährleistungsgarantien bzw. -bürgschaften zu Lasten der ANDRITZ-GRUPPE.

Bruttoliquidität

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente plus Veranlagungen plus Schuldscheindarlehen.

Capital employed

Nettoumlaufvermögen plus immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Dividende je Aktie

Teil des Gewinns je Aktie, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird.

Durchschnittliches Handelsvolumen

Anzahl an Aktien, welche durchschnittlich pro Tag unter Anwendung der von der Wiener Börse veröffentlichten Doppelzählung gehandelt wird.

EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBITA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Geschäfts- oder Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte.

EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

EBT

Ergebnis vor Steuern.

Eigenkapitalquote

Summe Eigenkapital/Bilanzsumme.

Eigenkapitalrentabilität

Ergebnis vor Steuern/Summe Eigenkapital.

Eigenmittel je Aktie

Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital/gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien.

EV

Enterprise Value, Marktkapitalisierung per ultimo minus Nettoliquidität.

Free Cashflow

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen plus Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Free Cashflow je Aktie

Free Cashflow/Aktiengesamtzahl.

FVTOCI

Fair Value through other comprehensive income: erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis.

FVTPL

Fair Value through profit and loss: erfolgswirksam, zum beizulegenden Zeitwert im Periodenergebnis.

Gesamtkapitalrentabilität

Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Bilanzsumme.

Gewinn je Aktie

Konzernergebnis der Gesellschafter der Muttergesellschaft/gewogene durchschnittliche Anzahl an Aktien.

HY

Geschäftsbereich Hydro.

Investitionen

Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Kurs-Gewinn-Verhältnis

Aktienkurs/Gewinn je Aktie.

Marktkapitalisierung

Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien multipliziert mit dem Jahresschlusskurs.

ME

Geschäftsbereich Metals.

MEUR

Millionen Euro.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter ohne Lehrlinge.

MUSD

Millionen United States Dollar.

NCI

Non-controlling interests - Minderheiten.

Nettoliquidität

Bruttoliquidität plus Marktwert der Zinsswaps abzüglich Finanzverbindlichkeiten.

Nettoumlaufvermögen

Langfristige Forderungen plus kurzfristige Vermögenswerte (exkl. Veranlagungen, Zahlungsmittel

und Zahlungsmitteläquivalente sowie Schuldscheindarlehen) abzüglich sonstiger langfristiger und kurzfristiger Schulden (exkl. Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen).

Nettoverschuldung

Verzinsliches Fremdkapital inkl. Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich Bruttoliquidität.

PP

Geschäftsbereich Pulp & Paper.

Performance der ANDRITZ-Aktie

Prozentuelle Kursveränderung der ANDRITZ-Aktie innerhalb eines definierten Zeitraums.

ROE

Return On Equity: Konzernergebnis/Summe Eigenkapital.

SE

Geschäftsbereich Separation.

Summe Eigenkapital

Summe Eigenkapital inkl. nicht beherrschender Anteile.

TEUR

Tausend Euro.

Umsatzrendite

Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Umsatz.

Verschuldungsgrad

Nettoverschuldung/Summe Eigenkapital.

Kontakt und Impressum

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

investors@andritz.com

Inhouse produziert mit firesys

Disclaimer:

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.